

2000 Zuschauer zum 20. Geburtstag

Integratives Sportfest begeistert mit toller Show und vielen Mitmach-Angeboten

■ Von Jörn Hannemann

Paderborn (WV). Was für eine Geburtstagsfeier! Mehr als 2000 Zuschauer haben sich gestern in der Masperrhalle ausgetobt – egal, ob mit oder ohne Handicap.

Hoch konzentriert hält eine junge Frau im Rollschuh den Golfschläger in der Hand und visiert die Zielscheibe an. Volltreffer!

Golfen war nur eine von mehreren Sportarten auf dem integrativen Spiel- und Sportfest »Together in Motion«, das gestern in der Masperrhalle runden Geburtstag feierte. Das Angebot bei den beliebten Mitmach-Angeboten reichte von Schießsport über Basketball und Baseball bis hin zu Tischtennis und Trampolinspringen.

Außerst zufrieden mit der gut besuchten Geburtstagsparty ist der Vater des Festes, Matthias Brumby, Inklusionsbeauftragter im Stadtsportverband Paderborn. »Paderborn ist längst zu einer integrativen Stadt geworden. Dieses landesweit einmalige Fest hat dazu in den vergangenen Jahren viel beigetragen«, betont der 48-Jährige. Sport, der keine Grenzen kennt, ist zu einer Selbstverständlichkeit geworden.

Das Fest hat vor 20 Jahren klein begonnen. Ein paar Hundert Zuschauer seien damals gekommen – fast nur aus beteiligten Familien. Mittlerweile strömen mehr als 2000 Menschen aus der ganzen Region zu dem Tag nach Paderborn. »Anfangs wussten wir nicht mal so genau, was das Publikum will oder erwartet.« Mittlerweile kennen sich die Profis aus.

Mehr als 20 Vereine präsentierten am Nachmittag sich, ihre Sportart und viel Herz für ihr Hobby. Anschließend stieg die große Abschlussshow, zu noch einmal viele weitere Besucher kamen. Die Hausband der Pauline-schule, Partnerschule des SC Pa-



Sport kennt keine Grenzen: Mehr als 20 Vereine stellten beim integrativen Sportfest sich und ihre Sportart vor. Fotos: Jörn Hannemann

derborn, eröffnete die knapp einhalbstündige Show mit dem Lied »Ich bin klasse«. Großen Beifall gab es für die Rollstuhltanzgruppe der Ahorn-Panthers, die zum Schmachtlid »Something Stupid« über das Parkett fetzten, die Ropeskipper an den Springseilen, die integrative Tanzgruppe der Lebenshilfe und die Rhönrad-Turnerinnen, die trotz eines Unfalls kurz vor Beginn der Show beachtliche Leistungen zeigten. Die

Ju-Jitsu-Abteilung des SC Grün Weiß zeigte mit Schlagstöcken deutlich: »Kampfkunst kennt kein Handicap«. Großen Beifall erhielten auch die beiden professionellen Show-Acts des Abends: Magier David Wedegärtner und Rollschuh-Akrobat »TJ Wheels«.

Mehr Fotos im Internet www.westfalen-blatt.de



Rollschuh-Akrobat TJ-Wheels zeigte sein Können.



Heißer Auftritt: Magier David Wedegärtner brachte viel Feuer mit in die Masperrhalle, als er eine Frau verschwinden ließ.



Die Rhönrad-Gruppe zeigten mitreißende Artistik, obwohl sich eine Turnerin kurz zuvor verletzt hatte und für den Auftritt ausfiel.